Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 83 (1973)

Rubrik: Jahreschronik

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Max Weyermann
Jahreschronik

Dezember 1971 bis November 1972

Dezember 1971 — An der Schlussitzung des Brugger Einwohnerrates steht Geselligkeit für einmal vor der Politik. Stadtammann Dr. Eugen Rohr und der scheidende Ratspräsident, Dr. G. Suter, berühren in ihren Ansprachen hauptsächlich das besser gewordene Verhältnis zwischen Einwohnerrat und Stadtrat und die heutige politische Tätigkeit. Dr. G. Suter wünscht zudem seinem Nachfolger, Ernst Döbeli, viel Erfolg. — Der Ansturm auf die Weihnachtsausstellung der Psychiatrischen Klinik ist wiederum gross. — Der Männerchor «Frohsinn» Brugg erhält eine neue, von Paul Bieger entworfene Vereinsfahne, die das alte Banner aus dem Jahre 1923 ersetzt. Dirigent Jakob Fricker wird im Zusammenhang mit seinem 10-Jahr-Jubiläum beim «Frohsinn» geehrt. — Willy Helbling, Brugg, stellt seine Bilder in der Galerie Lauffohr aus. — In der HTL Brugg-Windisch findet ein aargauisches Schulbauseminar statt, an welchem sich rund 220 Personen beteiligen. — Art Furrer zeigt in Brugg seinen prächtigen Farbfilm «Swinging Ski», der die Skiakrobatik in Europa popularisieren soll. — Der Ende Oktober 1971 verstorbene Dr.med.dent. Viktor Jahn hat der Brugger Ortsbürgergemeinde für das Stäbli-Stübli ein wertvolles Gemälde von Adolf Stäbli («Gebirgslandschaft bei Partenkirchen», 1894) vermacht. — Im Zuge der Renovationsarbeiten in der reformierten Kirche Birr beginnen archäologische Grabungen, die interessante Funde zutage fördern. — In Brugg findet ein Ausbildungskurs für militärische Bauchefs des FAK 2 statt. — In Schinznach Bad treffen sich rund 250 Personen zu einer Volksversammlung, an welcher die Gemeinderäte von Lupfig, Scherz, Schinznach Bad und Schinznach Dorf aufgefordert werden, alle Massnahmen zu ergreifen, um eine Linienführung der N 3 im Raume Bözberg–Birrfeld zu erzwingen, die die Wohngebiete und namentlich das Kurgebiet von Bad Schinznach schont und die Beanspruchung von Kulturland im Gebiet von Scherz und Schinznach Dorf so stark als möglich reduziert. — Der renovierte «Rittersaal» auf Schloss Habsburg kann wieder dem Betrieb übergeben werden. — Das Malergeschäft Heinrich Weibel, Brugg, feiert sein 50-Jahr-Jubiläum. — Es sind 20 Jahre vergangen, seit die Volkshochschule Brugg gegründet wurde. — Die bekannte Cellistin Eva Czako und der Barockmusikkreis Brugg begeistern in der Stadtkirche eine zahlreiche Zuhörerschaft. — In Brugg findet die Delegiertenversammlung des Verbandes Aargauischer Fleckviehzuchtgenossenschaften statt. — Im Prophetenstädtchen verzeichnen die Händler am traditionellen «Chlausmärt» einen Erfolg: «Vo Birmestorf, vom Eigenamt, sind d Lüt uf Brugg ie gstürmt, allsamt, doch au vo Thale, Müendel, Rüfenach, vo Stilli, Turgi, Fislisbach, vo Schinznach, Hottu, Remige – nid zletscht zum au eis gnemige.» — 245 betagte Brugger Einwohner dürfen gemeinsam eine besinnliche Altersweihnacht erleben. — In der Region

ist wieder eine grosse Baumfällaktion im Gange, die verschiedene Proteste hervorruft. — Im Areal einer Firma in Hausen wird bei Aushubarbeiten verseuchtes Erdmaterial entdeckt, das wahrscheinlich aus dem Zweiten Weltkrieg stammt. — Der Gemeinderat Riniken lehnt das Baugesuch der Ortsbürgergemeinde Brugg für einen Werkhof des Stadtforstamtes im Gebiet Lee ab. — Im Bezirksspital stirbt der frühere Brugger Zeughausverwalter, Oberst Charles Hänni, im 79. Altersjahr. — Die Kleiderfabrik zur Habsburg AG in Veltheim feiert ihr 40jähriges Bestehen. — An den Schweizer Eiskunstlaufmeisterschaften 1972 in Bern erringt Charlotte Walter zum fünften Mal den Damenmeistertitel. — Die Patienten-Weihnachtsfeier im Bezirksspital erfreut wieder zahlreiche Kranke. — Auch die SAC-Weihnachtsfeier im Habsburger «Rittersaal» verläuft zu aller Zufriedenheit.

Januar 1972 — In Mandach spricht der Dorfweibel einmal mehr folgenden Segen: «Nun haben wir wiederum mit Gottes Beistand und Hilfe ein neues Jahr erlebt. Ihr Hausväter, ihr Hausmütter, ihr Söhne und Töchter, ihr Knechte und Mägde, ihr Kinder und Säuglinge; ich sag Euch fürwahr - Gott gebe Euch allen ein gutes Jahr. Ein gutes Jahr - ein neues Leben, das möge Euch Gott aus Gnade geben. Amen. — Am Abend des Neujahrstages findet in Bözen traditionsgemäss eine glanzvolle Theateraufführung statt. — Ebenfalls am Neujahrstag ereignet sich bei der «Graströchni» in Schinznach Dorf ein spektakulärer Unfall, als ein Ehemann seine Gattin, die bereits in den Wehen liegt, eilig ins Spital bringen will. Beim Überschlag des Wagens wird das Ehepaar ins Freie geschleudert, wobei es Schnittwunden erleidet. Eine halbe Stunde später schenkt die Frau im Spital einem gesunden Knaben das Leben. — Der Bahnhof Brugg erhält eine Funkanlage für den Rangierbetrieb. — Die kantonale Steuerstatistik erbringt den Nachweis, dass die Region Brugg steuerkräftig ist.— In der Brugger Stadtkirche erklingt erstmals ein Alphorn, gespielt von Joszef Molnar. Auf dem Programm stehen Werke für Flöte, Horn, Alphorn und Orgel. — In Brugg stirbt alt Drogist Johann Widmer im 82. Lebensjahr. — An der 50. Jahresversammlung des SAC Brugg darf Clemenz Jost seinem Nachfolger Max Schärli zum Präsidentenamt gratulieren. — Das Brugger Rettungskorps veranstaltet den traditionellen «Ripplifrass». — Die Einführung von Parkuhren in Brugg gibt zu Diskussionen Anlass. — Die berüchtigte Betonstrasse zwischen Brugg und Schinznach Bad wird an den gefährlichsten Stellen mit Leitplanken versehen. — Generaldirektor Hans Stanek nimmt nach einer 30jährigen erfolgreichen Tätigkeit Abschied von der AMAG in Schinznach Bad, um zur japanischen Konkurrenz zu wechseln. — In Windisch würdigt der Student Max Baumann im Rahmen eines literarischen Abends Leben und Werk des aargauischen Dichters Paul Haller (1882 bis 1920). — Die Stiftung für das Alter sammelt in der Region beachtliche 22000 Franken. — Die Generalversammlung der TCS-Untersektion Brugg beschliesst in Birr die Teilnahmebeschränkung für den Jahresbott. — In der Brugger Stadtkirche gastiert der aus Jugendlichen zusammengesetzte Chor «the nameless» mit grossem Erfolg. — Ein experimentelles Sonntagsmeeting für die Birrfeld-Bevölkerung befasst sich mit den ver-

schiedenen Ausdrucksarten der Freude. — Die Generalversammlung der Arbeitermusik Brugg-Windisch steht im Zeichen einer Aufwärtsentwicklung. — Die «never mind» gastiert im Brugger Piccadilly-Club. — Die reformierte Kirchgemeinde Brugg kauft für 320000 Franken das «Farbhaus». — Am ersten Schneetag ereignen sich zahlreiche Unfälle in der Region. — Anlässlich ihres Jahreskonzertes vollbringen die Brugger Stadtmusikanten unter der Leitung von Ehrendirigent E. Teller eine begeisternde Leistung. — Auch die Feldmusikgesellschaft Lupfig bietet ihren Zuhörern einen vorzüglichen Unterhaltungsabend. — An der 60. GV der Windischer «Eintracht» wird Präsident H. Baumgartner durch Theo Bernhard abgelöst. — An der Generalversammlung der Landfrauen des Bezirks wird festgestellt, dass eine umfassende Information des Konsumenten notwendig ist. — In Brugg treffen sich rund 350 Personen zur Delegiertenversammlung des Nordwestschweizerischen Jodlerverbandes. — Der Turnverein Windisch ist 75 Jahre «jung», was zu einem grossen Fest Anlass gibt. — Zum 75. Mal jährt sich auch der Geburtstag der Sektion Brugg des Lokomotiv-Personalverbandes.

Februar 1972 — An der Generalversammlung des Obst- und Gartenbau-Vereins Brugg-Windisch zeigt sich ein mangelndes Interesse der Jugend. — Ingenieur Karl Füchslin, 1942 bis 1970 Direktor der Schweizerischen Wagons- und Aufzügefabrik AG Schlieren-Zürich, ein gebürtiger Brugger, stirbt im Alter von 77 Jahren. — In Brugg rücken 500 neue Genie-Rekruten ein. — In Stilli wird Friedrich Finsterwald 90 Jahre alt. — Emil O. Berthele, Zürich, vermacht der Psychiatrischen Klinik Königsfelden 50000 Franken. — Der Bahnhof Brugg wird einer Innenrenovation unterzogen, die rund 500000 Franken kosten soll. — Die neue Post Mülligen kann in Betrieb genommen werden. — In Brugg darf das Ehepaar Robert und Rosa Müller-Baumgartner das Fest der diamantenen Hochzeit begehen. — Der Fasnachtsbetrieb schlägt diesmal anfänglich nicht allzuhohe Wellen. — 120 Personen besuchen in Windisch einen vom Kulturkreis organisierten lehrreichen Chopin-Abend, dargeboten von Karl Nater, Männedorf. — Die älteste Unterbözbergerin, Frau Maria Elisabeth Frei-Fehlmann, feiert den 90. Geburtstag. — Anlässlich der 116. Generalversammlung des Stadtturnvereins Brugg wird Arthur Zimmerli in einer Kampfwahl als Nachfolger von Willy Hürzeler zum neuen Präsidenten erkoren. — Gerald Fitz stellt in Lauffohr seine Bilder aus. — In Mandach beginnt eine Dorfwoche für die Ortschaften Mandach und Hottwil. In einer Reihe von Vorträgen wird das Thema Ortsplanung erörtert. — In Thun wird die älteste Einwohnerin von Villnachern, Frau Marie Lerchmüller-Pauli, 90jährig. — Der Turnverein und die Damenriege Stilli feiern mit einem grossen Jubiläums- und Familienabend ihr 10jähriges Bestehen.

März 1972 — Prof. Dr. Oskar Howald begeht in Brugg seinen 75. Geburtstag. — In Brugg tagt der Verband Schweizerischer Kantonsarchäologen. Sein Hauptanliegen ist die Koordination von gleichgelagerten Problemen in den ver-

schiedenen Kantonen. An der 57. GV des Kaufmännischen Vereins Brugg wird festgestellt, dass ein erfreulicher Mitgliederzuwachs zu verzeichnen ist. — In seinem Heim in Riniken verstirbt nach langem Leiden der Bezirkspostenchef der Kantonspolizei Brugg, Feldweibel Paul Neuhaus, im 62. Lebensjahr. — Ein Konzert des Orchestervereins Brugg in der Stadtkirche (Solist: Matthias Pfister, Horn) stösst auf reges Interesse. — Die Firma Möbel Glass AG teilt an einer Pressekonferenz mit, dass sie trotz dem verheerenden Brandschaden in Brugg zu bleiben gedenke. — Der Gemeinderat Windisch veröffentlicht den Entwurf zur neuen Gemeindeordnung. Er sieht unter anderem die Einführung eines Einwohnerrates mit 40 Mitgliedern vor. — Der Verein für Alterswohnungen des Bezirks Brugg beschliesst an seiner Generalversammlung, die in den letzten Jahren intensiv verfolgte Errichtung eines Pflegeheims nicht mehr selbst weiterzuführen, sondern diese Aufgabe der Stiftung für das Bezirksspital Brugg zu übertragen. — Die «Uselütete» an den Kantonalen Frauenschulen Brugg zieht wiederum zahlreiche Zuschauer an. — In Windisch fällt eine Baubaracke mit archäologischen Plänen einem Brand zum Opfer. Über die Ursache ist man sich nicht im klaren. — Die Schweizer Popgruppe Nr. 1, die «Toad», gastiert im Jugendhaus Brugg. — Dr. med. F. Gnirss, Direktor der Psychiatrischen Klinik Königsfelden, referiert in der HTL Brugg-Windisch über das Thema «Schlaf und Traum und ihre Bedeutung für unsere Gesundheit». — Der 45jährige SBB-Angestellte Max Haller, Windisch, fällt bei Döttingen auf einem unbewachten Bahnübergang der Kollision seines Wagens mit einer Zugskomposition zum Opfer. — Die Galerie Lauffohr zeigt Eisenbilder und Eisenplastiken des jungen Künstlers Felix Fehlmann, Männedorf. — Die Stadt Brugg ehrt die Eiskunstlauf-Schweizermeisterin Charlotte Walter mit einem Empfang im «Roten Haus». — In Thalheim tagt die Sektion Aargau der Vereinigung der Gelähmten. — Ein von der Technischen Gesellschaft Brugg in der HTL organisierter Vortrag von Ing. W. K. Lemmenmeyer, Kloten, befasst sich auf interessante Weise mit Problemen der Sicherheit und der Abgase im Automobilbau. — Die Automontage Schinznach AG orientiert über die geplante Betriebsumstellung, die eine Schliessung der Montageabteilung im Herbst zur Folge haben wird. Damit verbunden ist ein 30- bis 40prozentiger Personalabbau, der ungefähr 80 Personen betrifft. Das Unternehmen will ihnen durch grosszügige finanzielle Leistungen den Wechsel des Arbeitsplatzes erleichtern. Anstelle der Montage tritt ein sogenannter «Swiss Finish». — Die Aargauische Saatzuchtgenossenschaft, deren Generalversammlung in Windisch stattfindet, verzeichnet für 1971 trotz zufriedenstellendem Ertrag ein Defizit. — Anlässlich der Schulschlussfeier in Lupfig wird Ernst Suter für seine 40jährige Tätigkeit als Sekundarlehrer die verdiente Ehrung zuteil. — Der Brugger Einwohnerrat gibt grünes Licht für eine Sanierung des Zollplätzlis. — 87 Kandidaten der kaufmännischen Lehrabschlussprüfung erhalten das Diplom. — Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung der Aargauischen Landwirtschaftlichen Gesellschaft befürwortet einstimmig die Durchführung einer Landwirtschaftsausstellung im Herbst des kommenden Jahres. — Die Generalversammlung des Gewerbevereins Brugg wählt als Nachfolger des scheidenden Präsidenten Eduard Ott,

Schreinermeister, Alfons Spettel, Schlossermeister. — Im Rahmen der «Grund»-Vorträge in Schinznach Dorf spricht W. Mettler von der ETH Zürich über das Thema «Computeruntersuchung einer Landschaft». — Dem Rechnungsbericht der Psychiatrischen Klinik Königsfelden ist zu entnehmen, dass im Jahre 1971 im ganzen 1540 Patienten verpflegt wurden. Ende Jahr belief sich der Krankenbestand auf 786, also 32 mehr als anfangs 1971. Die Jahresrechnung schliesst bei Einnahmen von 7 Millionen Franken und Ausgaben von 11,1 Millionen Franken mit einem beträchtlichen Defizit ab.

April 1972 — Die Gemeinde Mönthal erhält eine neue Post. — Über Ostern ereignen sich in der Region zahlreiche Unfälle. — Im Bad Schinznach wird die neue Rheumaklinik eröffnet. Ihr Bau kostet rund 9 Millionen Franken. — Jakob Häfeli, Brugg, feiert sein 50-Jahr-Jubiläum als Chauffeur-Magaziner in der Firma Hunziker & Cie. AG, Baustoff-Fabrik. — In Brugg verstirbt nach langer Leidenszeit der ehemalige Redaktor des Brugger Tagblattes, Dr. Lukas Bader, knapp zwei Wochen vor seinem 73. Geburtstag. Im Jahre 1936 hatte er den Posten eines Alleinredaktors übernommen. 1968 war er altershalber von seinem verantwortungsvollen Amt zurückgetreten. Neben seiner Tätigkeit hatte sich Dr. Bader auch verschiedenen öffentlichen Aufgaben zur Verfügung gestellt. — Der Jahresbericht der Stiftung Altersheim Windisch weist erstmals eine defizitäre Betriebsrechnung aus. — In Windisch finden sich rund 250 Besucher zu einem Dia-Vortrag «Windisch stellt sich vor», dargeboten von W. Keller, ein. — In Remigen wird das vom bekannten, in Brè ob Lugano verstorbenen Bürger Wilhelm Schmid geschaffene Schulwandbild eingeweiht. Das Werk trägt den Namen «Universum». — Das Eigenamt feiert unter einem strahlenden Frühlingshimmel sein traditionelles Brötliexamen. — Die Radioelektriker-Abschlussprüfung in Brugg haben 38 aargauische Lehrlinge absolviert. Rund 75 Prozent sind dabei erfolgreich. — Aus dem Schlussturnen der Jugendriege Brugg geht Roland Siegrist als Sieger und Jahresmeister hervor. — An einem Ausbildungskurs für Gemeindepolizeifunktionäre wird festgestellt, dass die Mofas eine echte Plage darstellen. — Der Effinger Eieraufleset kann bei gutem Wetter durchgeführt werden. — In Windisch feiert Louise Mayer-Keller ihren 92. Geburtstag. — In Unterwindisch schliesst nach langjährigem Betrieb die bekannte Bäckerei Müller & Waldmeier. — Im Alter von 64 Jahren verstirbt in Brugg Karl Keller, Bankprokurist. Er hat der Stadtmusik Brugg seit 47 Jahren angehört. — In Schinznach tagen die aargauischen Fouriere im Zusammenhang mit ihrem 50jährigen Bestehen. Mit diesem Anlass verbindet sich gleichzeitig die Durchführung der 54. ordentlichen Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes. — Umiken nimmt Abschied von Hans Läuchli, der nach einer längeren Krankheit im Alter von erst 34 Jahren in die Ewigkeit abberufen worden ist. — Im Bad Schinznach findet die Generalversammlung 1972 der Schweizerischen Rheumaliga statt. Unter anderem wird Dr. med. A. Schirmer, leitender Arzt der Rheumaklinik Bad Schinznach, in den Vorstand gewählt. — Walter Kistler, dipl. Ingenieur ETH, feiert in Brugg den

75. Geburtstag. — Im Raubtierkäfig von Erwin Eckert, Windisch, wird ein Jaguarbaby geboren. — In der Kirche Thalheim wird der neugewählte Pfarrer Heinrich Philipp in sein Amt eingesetzt. — In Windisch begeht das Ehepaar Frieda und Gotthilf Gasser das Fest der goldenen Hochzeit. — Die katholische Kirchgemeinde Brugg beschliesst, mit einem Aufwand von 1,7 Millionen Franken ein Centro mit Kinderhort für Gastarbeiter in Lauffohr zu realisieren. — Fritz Maurer, alt Bankprokurist, singt seit 55 Jahren beim Männerchor «Frohsinn» Brugg mit! Einmalige Sängertreue! — Die Unterbözberger Gemeindeversammlung beschliesst die Kehrichtabfuhr in die Verbrennungsanlage Wil-Turgi. — Im Bahnhof Brugg wird die neue Billett-Einnehmerei eröffnet. — Im Altersheim «Birkenhof» in Wettingen begeht Ida Anna Wüthrich-Stocker, die 1958 von Brugg in die östliche Kantonshälfte gezogen ist, ihren 90. Geburtstag. — Die Präsidentenkonferenz des Eidgenössischen Musikvereins hat in Neuenburg Emil Sieber, Sekundarlehrer, Brugg, die Ehrenmitgliedschaft verliehen. — Ernst Mühlethaler tritt von seinem Amt als Konservator des Stäbli-Stüblis zurück. Er übergibt die Schlüssel seinem Nachfolger Otto Holliger. — In Windisch wird am alten Zublerhaus in der Nähe der Psychiatrischen Klinik eine realistische Zivilschutzübung durchgespielt.

Mai 1972 — Es sind 40 Jahre vergangen, seit Otto Trost, Montagechef, in die Kabelwerke Brugg eingetreten ist. — Die Gemeindeversammlung Thalheim bewilligt einen Kredit von 500000 Franken für den Ausbau der Wasserversorgung. — Der Brugger Einwohnerrat befürwortet eine Strompreiserhöhung und bewilligt unter anderem die Erstellung des Sammelkanals linkes Aareufer, des Pumpwerks Aufeld mit Dienststeg und der Schmutzwasserleitung Lauffohr-Auschachen (Kredit 4,55 Millionen Franken). — An der Generalversammlung der freisinnigen Bezirkspartei auf Schloss Habsburg wird alt Nationalrat Rudolf Wartmann eine Ehrung zuteil. Stadtammann Dr. E. Rohr würdigt das öffentliche Wirken des Industriellen, der Ende 1971 von seinem Amt als Parlamentarier zurückgetreten ist. — In Windisch kann im Rahmen einer kleinen Feier die Heilpädagogische Sonderschule, die rund 1,25 Millionen Franken kostet, eingeweiht werden. Bei der HPS Windisch handelt es sich um den ersten derartigen Neubau im Kanton Aargau. Im schmucken Gebäude am Tannenweg erhalten Kinder aus der ganzen Region einen ihren Fähigkeiten angepassten Unterricht. — Bei prächtigem Frühlingswetter beteiligen sich 863 Schützen am Habsburgschiessen 1972. An der Landsgemeinde ergreift Stadtammann Willy Urech, Aarau, das Wort. — Mehr als 100 Mitglieder und Gäste des Aargauischen Vereins für Schutzaufsicht und Entlassenenfürsorge treffen sich in der HTL Brugg-Windisch zur von Präsident Dr. E. Burren geleiteten Generalversammlung, an der auch die Kritik am heutigen Strafvollzug zur Sprache kommt. — Der Schiessverein «Geissberg» Remigen feiert sein 100jähriges Bestehen. — In Windisch eröffnet der Kulturkreis mit einer gelungenen Vernissage die Ausstellung von Willi Schoder. — Die Viehzuchtgenossenschaft Rüfenach-Riniken begeht ihr 50-Jahr-Jubiläum. — Die Aargauische Trachtenvereinigung hält im «Ochsen» Lupfig ihre Delegiertenversammlung ab, bei welcher Dr. Dettwiler,

Windisch, vom Präsidentenamt zurücktritt. — Die reformierte Kirchgemeindeversammlung Windisch stimmt der Schaffung einer dritten Pfarrstelle zu und bewilligt einen Wettbewerbskredit von 30000 Franken zur Erlangung von Entwürfen für den Kirchenneubau in Hausen. — Bei der AG der Spinnereien von Heinrich Kunz in Windisch, kann Emil Rohr die Vollendung von 50 Arbeitsjahren feiern. — Am «Centro» in Lauffohr beginnen die Arbeiten. — In Brugg findet bei kühler Witterung der traditionelle «Maiemärt» statt. - Ein SAC-Auffahrtstreffen in Windisch zieht rund 500 Mitglieder an. — In Basel stirbt im 74. Lebensjahr Professor Dr. Rudolf Laur-Belart. Neben seiner Tätigkeit auf Ausgrabungen in Augst und Vindonissa lehrte er an der Universität Basel, wo er sich 1932 habilitiert hatte und 1941 zum ausserordentlichen Professor für Urgeschichte und Provinzialrömische Archäologie ernannt worden war. Die jüngere Brugger Generation kannte den Gelehrten hauptsächlich von den Jugendfesten her, denn er verpasste kaum einen Rutenzug. Auch das bekannte Bruggerlied stammt von ihm. — Die Brugger Altersausfahrt führt 181 Personen an den Rheinfall. — Der Velo-Moto-Club Hausen weiht eine neue Standarte ein. — M. Stalder, Brugg, wird anlässlich der GV der Sektion Aarau der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft in Brugg zum neuen Ehrenmitglied ernannt. — Am Schulhaus Ursprung in Unterbözberg bringt der Brugger Künstler Willi Helbling ein Natursteinmosaik an. — Die Detailberatung für das definitive Bauprojekt des Brugger Stadtzentrums beginnt. — Fräulein Elisabeth Güntert, Handlungsbevollmächtigte, kann auf eine vierzigjährige Tätigkeit bei der Aargauischen Hypotheken- & Handelsbank zurückblicken. — In Oberflachs wird ein neues Postgebäude bezogen. — Effingen feiert mit dem Spatenstich für die neue Schulanlage einen historischen Augenblick. — In der HTL Brugg-Windisch tagt die Arbeitsgemeinschaft des Oberpflegerpersonals der schweizerischen psychiatrischen Kliniken. Die Tagung verfolgt zwei Hauptziele: sie vermittelt durch verschiedene Fachvorträge weitere Kenntnisse über psychiatrische Situationen und versucht, den Status des leitenden Pflegepersonals neu zu definieren. — 220 Mitglieder des Vereins aargauischer Kindergärtnerinnen befassen sich in Brugg mit Möglichkeiten der Weiterbildung. Dr. med. Ch. Wolfensberger, Rüschlikon, hält einen Vortrag über das Thema «Das minimal hirngeschädigte Kind im Kindergarten». — Die Brugger Gemeinschafts-Antennenanlage (1. Etappe: Altstadt, Vorstadt auf dem linken Aareufer) kann in Betrieb genommen werden. — Gottlieb Soland, der heute im Tessin lebt, stellt in der HTL Brugg-Windisch Bilder und Plastiken aus. — Die Kläranlage Schinznach Dorf-Veltheim wird offiziell eingeweiht. — Die Gemeinde Unterbözberg begeht ihre von zahlreichen Gästen besuchte Zentenarfeier. — In der Brugger Stadtkirche gibt der Männerchor «Frohsinn» anlässlich des Dirigentenjubiläums von Jakob Fricker, der den Chor seit 10 Jahren leitet, ein grossartiges Schubert-Konzert. — Schulhauseinweihung und Jugendfest verbinden sich in Hausen zu einem denkwürdigen Anlass. — Die Generalversammlung der Schweizerischen Bäuerlichen Gesellschaft, die in Brugg stattfindet, befasst sich unter anderem mit der Agrarstruktur der Zukunft. — In Mandach feiert Werner Märki bei guter Gesundheit den 92. Geburtstag.

Juni 1972 — Im Birrfeld wird der neue Schweizer Meister im Segelflug der offenen Klasse, Robert Wetli, empfangen. — An der neuen Aarebrücke in Stilli erfolgt die Montage der 3,5 Tonnen schweren Plastik «Wassertor» des Bildhauers Albert Siegenthaler. Das mehrfarbige Kunstwerk aus Stahl symbolisiert den Zusammenfluss von Reuss, Limmat und Aare. — Die Stimmbürger von Brugg nehmen die drei kommunalen Vorlagen, betreffend die Abwassersanierung linkes Aareufer, den Ausbau des Strassenknotenpunktes Zollplätzli und den Aufschlag von 10 Prozent auf den Stromtarifen an. Der total bewilligte Kreditbetrag beläuft sich auf rund 5,1 Millionen Franken. — Die Unterbözberger Bevölkerung erlebt einen glanzvollen zweiten Teil der Zentenarfeier der Gemeinde. — Die Tagung der pensionierten aargauischen Lehrkräfte in Brugg nimmt mit Bestürzung davon Kenntnis, dass «die Altersrente geringer als versprochen angesetzt worden ist». — In der HTL Brugg-Windisch legen 18 Kandidaten die von der Regionalgruppe Aarau im Auftrag des Cruising-Clubs der Schweiz organisierte Navigationsprüfung ab. — Ein beglückendes Orgel- und Cembalokonzert in der Kirche Windisch mit Guy Bovet, Genf und Ernst Gerber, Aarau umfasst Werke aus dem 18. Jahrhundert. — Der Schweizerische Bauernverband feiert seinen 75. «Geburtstag» in aller Stille. — 60 betagte Einwohner von Hausen werden mit einer Altersausfahrt zum Bürgisweiherbad bei Madiswil und nach Sempach erfreut. — Am verregneten, aber trotzdem gelungenen Bezirkssängertag in Thalheim nehmen zahlreiche Chöre aus der ganzen Region Brugg teil. — Die Arbeitermusik Brugg-Windisch feiert im Technikumsdorf die Uniformenweihe. — Am Bezirksverbandsschiessen in Mülligen kämpfen 599 Schützen um «Rang und Namen», am Bezirksverbandsschiessen in Lauffohr sind es gar 842. — 105 Personen dürfen einen wunderbaren, von der reformierten Kirchgemeinde Brugg organisierten Altersausflug in die Ostschweiz erleben. — In der HTL Brugg-Windisch findet unter dem Patronat des Kulturkreises Windisch ein interessantes Konzert statt, das eine Konfrontation zwischen «klassischer Musik» und Jazz bringt. — An der Windischer Ortsbürgergemeindeversammlung wird erkannt, dass die Mehrung des Waldbestandes nicht allein nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu beurteilen ist, sondern dass der Wald heute immer mehr als Erholungsgebiet zu gelten hat. — Nach 1953, 1967 und 1969 ist Brugg zum vierten Male Etappenort der Tour de Suisse. — Der Verein Aargauischer Staatsbürgerinnen, der in Brugg seine Generalversammlung abhält, setzt sich als Ziel die Schaffung eines aargauischen Jugendforums. — Überraschend zahlreiche Interessenten wandeln an einer Exkursion des Kulturkreises Windisch auf den Spuren der Römer. — Der Gemischte Chor Brugg unter der Leitung von Musikdirektor A. Barth bietet in der Aula Freudenstein ein hochstehendes Konzert. — An der Generalversammlung der Stadtbibliothek Brugg wird von der steigenden Nachfrage nach Büchern mit Genugtuung Kenntnis genommen. — An der Tagung der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung steht das Thema «Wie ist Bergregionen zu helfen?» im Mittelpunkt. — Der Jahresbericht 1971 des Bezirksspitals Brugg zeigt auf, dass die Kapazität in jeder Beziehung ausgeschöpft ist. — Die Windischer Gemeindeversammlung bewilligt unter anderem einen

Kredit für die Renovation des Bossert-Hauses an der Dorfstrasse. — Zahlreiche Autowanderer verschmutzen unsere Erholungsgebiete. — Die 75. Jahresversammlung der Gesellschaft «Pro Vindonissa» steht im Zeichen des schmerzlichen Verlustes des langjährigen Präsidenten und Ehrenpräsidenten Prof. Dr. R. Laur-Belart. — Ein Kammermusikabend im Neuhof Birr stösst auf reges Interesse der Bevölkerung. — In Brugg darf Jacques Brunner bei bester Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern. — Der Brugger Männerchor «Frohsinn» besucht mit einer 30köpfigen Delegation sein 92jähriges Ehrenmitglied Heinrich Hösli in Glarus, um ihm ein wohlklingendes Ständchen darzubringen. Echte Sängerkameradschaft! — In der HTL findet die Generalversammlung des Verbandes der Industriellen von Brugg und Umgebung statt. — Die Stimmbürger von Auenstein bewilligen einen Kredit von 1,2 Millionen Franken für einen Gemeindehausneubau. — In Remigen wird Frau Anna Baumann-Vogt 99 Jahre alt. — Die Vereinsreise der Stadtmusik Brugg führt ins Berner Oberland. — In Brugg feiern Herr und Frau Mösch-Hiestand das Fest der goldenen Hochzeit. — Der Brugger Stadtgärtner Max Vogt tritt nach 35 Jahren im Gemeindedienst in den wohlverdienten Ruhestand. — Der Brugger Einwohnerrat beschliesst den Bau des Ostring-Teilstücks Annerstrasse–Paradiesstrasse.

Juli 1972 — Am wohlgelungenen Windischer Jugendfest hält Gemeindeammann Aldo Clivio die Festansprache. Umzug, Morgenfeier im Amphitheater, Spiel und Tanz geben dem Anlass das traditionelle Gepräge. — Die Gemeinde Lupfig weiht ihr neues Schulhaus ein. — Der Brugger Tennisclub feiert die Eröffnung der beiden neuen Spielplätze in der Nähe des Stadions Au-Schachen. — Nach einem Unterbruch von vier Jahren führt auch Villnachern wieder ein Jugendfest durch. — Die Stimmbürger von Schinznach Bad bewilligen 60000 Franken für einen vorsorglichen Landkauf für ein Ski- und Ferienhaus in Adelboden/Geils. — Joseph Käser, Windisch, steht seit 40 Jahren im Dienst der Kabelwerke. — Ihren Heimattag verbringen die Windischer Schulen im Seetal. — Eine Serenade in der Klosterkirche Königsfelden mit dem bekannten Flötisten Martin Wendel und dem Orchesterverein Brugg erntet einen grossen Erfolg. — Die Brugger Fussball-Senioren erringen im Final um den ZUS-Cup einen eindeutigen 5:1-Sieg gegen Orbe und werden damit Senioren-Cupsieger. — In Stilli wird bei bester Stimmung das Kinderfest durchgeführt. — Bei gewitterhaften Regenschauern beginnt in Brugg die Büscheliwoche. — In Brugg rücken rund 500 Genie-Rekruten zur Sommer-RS ein. — Der Werkhofstreit zwischen Brugg und Riniken kann gütlich beigelegt werden. Die Gemeinde Brugg sucht einen neuen Standort für das geplante Vorhaben. — In Brugg stirbt nach kurzer Krankheit im Alter von 73 Jahren dipl. Ing. agr. Paul Widmer, der von 1932 bis 1970 Verwalter der Aargauischen Landwirtschaftlichen Bürgschafts- und Hilfskasse gewesen ist. — Dem Brugger Rutenzug ist ein wettermässig wechselhafter Tag beschieden. Die Kadetten erscheinen in neuen Uniformen; die Ansprache an der Morgenfeier hält Dekan Karl Müller, Rheinfelden. — Der FC Veltheim feiert sein 50jähriges Bestehen. — Deutschlands Fernseh-Tierschützer Horst Stern dreht einen Film über die Dressur von Zirkus-

Pferden. In Brugg hält er in der Aare badende Tiere der Gebrüder Knie im Bild fest. — In der Brugger Hofstatt retten ein Feuerwehrmann und zwei Angestellte des Elektrizitätswerks mit einem schnellen Leitereinsatz ein in Todesgefahr schwebendes Schwälbchen. — Laut einem Bericht der Motorfahrzeugkontrolle sind im Prophetenstädtchen rund 2060 Personenwagen registriert! — Die Aufina AG in Brugg schmückt ihren Neubau mit einer roten Radplastik des Lenzburger Bildhauers Peter Hächler. — Am Königsfelder Schwesternhaus muss bereits nach wenigen Jahren eine rund 300000 Franken kostende Aussenrenovation ausgeführt werden. — Hans Meier-Wüthrich, der während mehr als 36 Jahren im Dienst des Windischer Bauamtes gestanden hat, tritt in den Ruhestand.

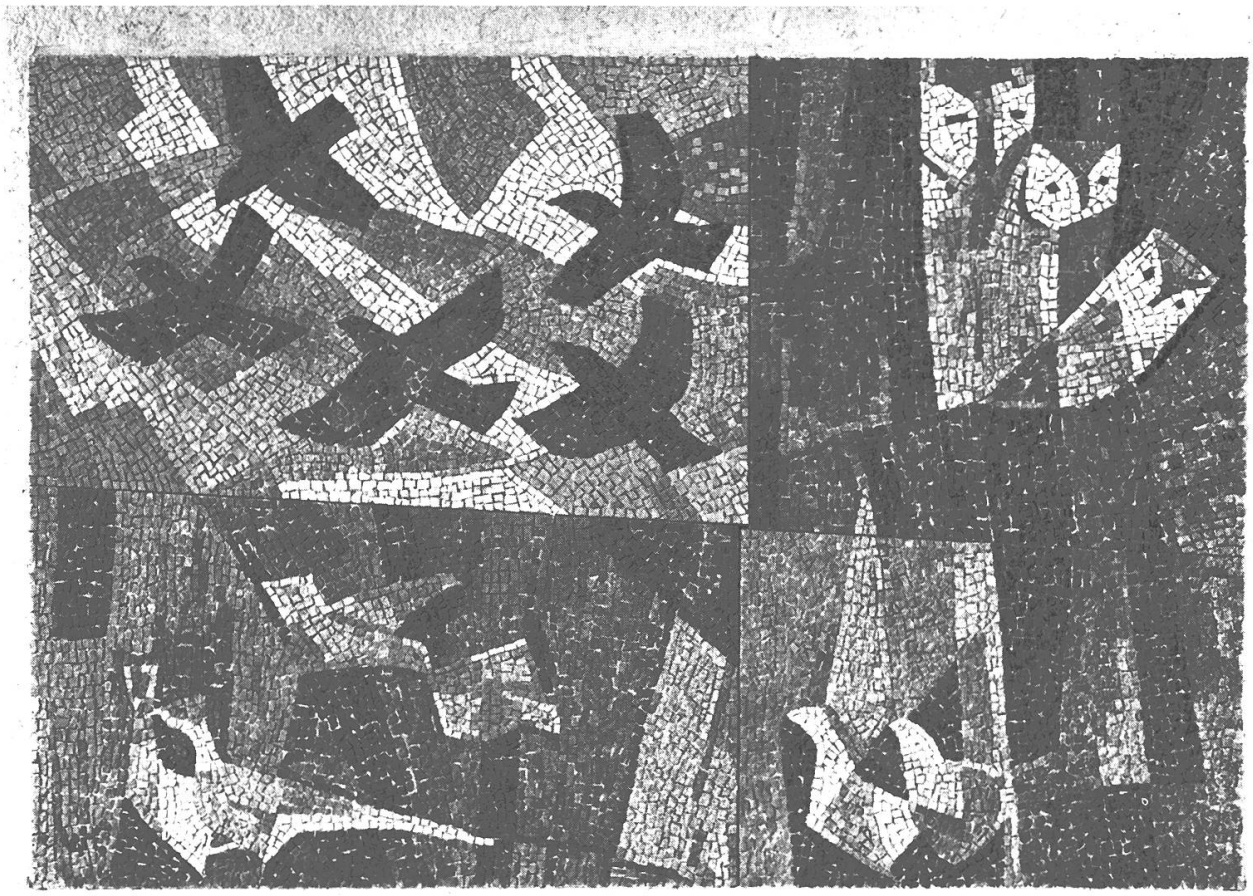
August 1972 — In der ganzen Region finden Bundesfeiern statt. — Mit einem zweitägigen Fest, dessen Höhepunkt der Jubiläumsakt und eine Fahnenweihe darstellen, begeht der Turnverein Hottwil sein 50jähriges Bestehen. — In Brugg feiern Adolf und Maria Bigio-Siegrist das Fest der goldenen Hochzeit. — Im Bahnhof Brugg macht der Nachtexpress des Schweizer Radios halt. Rund 1500 Personen nehmen an dem Anlass teil. — In Brugg stirbt im Alter von 81 Jahren Ernst Hungerbühler, Chemiker. — Im Altersheim Brugg feiert Fräulein Marie Schatzmann in guter Verfassung ihren 90. Geburtstag. — Bei der Ausgrabung in der «Breiti», Windisch können die Altertumsforscher bedeutende Funde verzeichnen, so eine Merkur-Statuette und ein Relief eines Torsos. — Der älteste Einwohner von Windisch, Herr Rentsch, begeht sein 94. Wiegenfest. — Der «Grand Prix Wilhelm Tell», ein internationales Radsportereignis, berührt auch die Region Brugg. — Am Jubiläumsschiessen in Stilli beteiligen sich 938 Schützen. — In Brugg weiht die Aufina AG ihren Neubau an der Badenerstrasse ein. Dem Bezirksspital wird bei dieser Gelegenheit eine grosszügige Spende zugunsten einer Intensivpflegestation zugedacht. — In der Gemeinde Schinznach Bad wird das Jugendfest gefeiert. — Anlässlich einer Exkursion besucht die Freisinnige Bezirkspartei Brugg das Erziehungsheim Kasteln. — 120 Mitglieder der TCS-Untersektion Brugg treffen sich auf der Habsburg zu einem romantischen Schlossfest. — Die Mandacher Musikanten erhalten neue Instrumente, was natürlich drei Tage Jubel, Trubel und Heiterkeit wert ist.

September 1972 — Die Gemeinde Oberbözberg feiert mit einem grossen zweitägigen Fest ihren 100. Geburtstag. — Die Vereinigung «Grund» in Schinznach Dorf, die sich die Förderung von Kultur und Wissenschaft zum Ziel gesetzt hat, kann auf eine 45jährige Tätigkeit zurückblicken. — Die Genie-RS 235 führt in Brugg einen gutbesuchten Tag der offenen Tür durch. — An der Generalversammlung der Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg gibt Dr. Heinrich Rohr seinen Rücktritt als Präsident des Vereins bekannt. Gleichzeitig wird Fräulein Frieda Baumann zu seiner Nachfolgerin bestimmt. Sie soll ihr Amt im Frühjahr 1973 antreten. — Als Direktor für die Lehramtsschule Aargau, die in der HTL Brugg-Windisch untergebracht wird, hat der Regierungsrat

Dr. Urs Peter Lattmann gewählt. Die Schule dient als Aus- und Fortbildungsinstitution für Lehrer der Primaroberstufe und der Sekundarstufe. — In Brugg und Turgi wird eine kombinierte Katastrophen-Einsatzübung mit Luft- und Zivilschutzeinheiten und diversen Waffengattungen durchgeführt, an der sich rund 900 Personen beteiligen. — In Brugg findet der Jahresbott der Aargauer Wölfe und Pfader statt. — Den Bözbergschwinget entscheidet Ruedi Vogel, Bergdietikon, für sich. — In Windisch begeht alt Gemeindeammann Bernhard Lauterburg bei guter Gesundheit seinen 80. Geburtstag. — In der Klosterkirche Königsfelden sind der Frauen- und Töchterchor und der Männerchor «Frohsinn» Windisch in einem gemeinsamen Konzert zu hören. — In Umiken ereignet sich ein Verkehrsunfall, bei dem aus einem Tankwagenanhänger rund 10 000 Liter Dieselöl auslaufen. Die neugeteerte Baslerstrasse erleidet schwere Schäden, das Öl kann zum grössten Teil aufgefangen werden. — Kaplan Flury spricht in Brugg vor Haushaltlehrtöchtern über das Drogenproblem. — Die Eidgenössische Volkszählung 1970 hat ergeben, dass im Bezirk Brugg total 34 995 Personen wohnen (Stichtag). Pro Quadratkilometer ergibt dies eine Zahl von 234 Einwohnern. — Das weltberühmte «Golden Gate Quartet» gastiert in Brugg. — 1200 Mädchen und Burschen nehmen am Spiel- und Stafettentag des Eidgenössischen Kadettenverbandes in Brugg teil. — Die Schweizerische Bankgesellschaft eröffnet in der Prophetenstadt eine neue Niederlassung. — In der Buchdruckerei Effingerhof AG kann Hans Dülli, Maschinenmeister, auf eine 40jährige Tätigkeit zurückblicken. — In Brugg wird bekannt, dass die Polizei in den ersten Augusttagen in einer Schlangensendung aus Pakistan acht Kilogramm Rauschgift entdeckt hat. — Am Spieltag des Kreisturnverbandes Brugg im Villigerfeld kämpfen mehr als 500 Turner um «Lorbeeren». — In Windisch tagt die aargauische Priesterkonferenz; im Mittelpunkt der Jahresversammlung steht eine Podiumsdiskussion über die Mischehe. — Im Aufina-Neubau in Brugg stellen zwölf Künstler aus der Region ihre Werke aus. — In der Klosterkirche Königsfelden feiert eine rund 200köpfige Festversammlung das hundertjährige Bestehen der Psychiatrischen Klinik, die seinerzeit am 1. Oktober 1872 bezogen werden konnte.

Oktober 1972 — In der AG Hunziker & Cie. in Brugg können fünf Dienstjubilare geehrt werden, nämlich Jakob Häfeli, Brugg (50 Jahre), Jakob Baumann, Remigen (40 Jahre), Wilhelm Fuchs, Windisch (25 Jahre), Walter Hubschmid, Brugg (25 Jahre) und Josef Schneider, Windisch (25 Jahre). — Der Brugger Waldumgang führt bei schönstem Herbstwetter in die südöstlichen Gegenden des Bözbergs. An ihrer Gemeindeversammlung unter freiem Himmel, in der Nähe der Linner Linde, beschliessen die Ortsbürger unter anderem, der Farbenfabrik Vindonissa 8840 Quadratmeter Land im Industriegebiet Wildischachen zu verkaufen und die Hälfte des Gesamterlöses von 530 000 Franken, also rund 260 000 Franken der Einwohnergemeinde als Darlehen für den Erwerb der jetzigen Fabrikliegenschaft der Vindonissa AG zur Verfügung zu stellen, falls dieser Handel vom Einwohnerrat und den Stimmbürgern genehmigt wird. — In der HTL Brugg-Windisch wird der zur Tradition gewordene

Ball durchgeführt. — Am Kreiskunstturnertag in Brugg belegt Christian Krähenbühl den 1. Platz und erringt damit den Wanderbecher. — Der Brugger Industrielle, Politiker und Kunstfreund alt Nationalrat Rudolf Wartmann feiert in Brugg seinen 70. Geburtstag. — Der Brugger Einwohnerrat beschliesst den Ankauf der Fabrikliegenschaft der Vindonissa AG zum Preise von 2,25 Millionen Franken. Im weiteren wird auch die generelle Einführung des 13. Monatslohnes für die Gemeindeangestellten sanktioniert. — Die älteste Einwohnerin von Auenstein, Maria Frei-Umiker, kann im Frauenheim Zelgli in Aarau ihr 90. Wiegenfest begehen. — Die Schützengesellschaft Mülligen feiert ihr 100-Jahr-Jubiläum. — In Schinznach Bad findet ein gutbesuchtes Galakonzert der Musikgesellschaft Speicher statt. — 62 Gruppen mit total 369 Schützen nehmen am 12. Schenkenberger Gruppenschiessen teil. — Die «Königlich Privilegierte Schützengilde Rottweil» weilt zu einem Freundschaftsbesuch bei ihren Brugger Kollegen. — In Brugg lassen sich 95 aargauische Lehrer im Rahmen eines Kurses «Orff-Instrumentarium im Schulgesang» weiterbilden. — An der Abgeordnetenversammlung der Kooperation evangelischer Kirchen und Missionen (KEM) wird als Nachfolger des bisherigen Amtsinhabers Pfarrer Dr. Hans-Walter Huppenbauer, Brugg, zum neuen Präsidenten gewählt. — An der GV des Hauspflegevereins Brugg wird die Fusion mit der Krankenpflege der Kulturgesellschaft beschlossen. — Fritz Huber steht seit 40 Jahren im Dienst der Industriellen Betriebe Brugg. — In Brugg feiert Oskar Leder, der sich mit Hingabe für seine betagten Mitbürger einsetzt, den 70. Geburtstag. — In der Brugger Stadtkirche gastiert das holländische Musikkorps «Soli deo gloria». — Bei kühler Witterung finden die Meisterschaften des Brugger Kanu-Clubs statt, die von Max Weber dominiert werden. — In Brugg verstirbt im 76. Lebensjahr Professor Dr. Oskar Howald. Er hat als Nachfolger des berühmten ersten Bauernsekretärs Professor Dr. E. Laur während 25 Jahren in der Doppelstellung als Leiter des Bauernverbandes und ETH-Dozent in Zürich gewirkt. Unter seiner Aegide errichtete die bäuerliche Organisation in Brugg das «Haus des Schweizer Bauern». — In Windisch kann im Altersheim Marie Erismann-Brack die Gratulationen zum 90. Geburtstag entgegennehmen. — An der Tagung der Stiftung zur Förderung der HTL Brugg-Windisch plädieren Professor Walter Winkler und Professor W. Guttropf für eine menschenfreundlichere Technik. — An der Diplomfeier in der HTL Brugg-Windisch erhalten 131 Absolventen ihre Abschlusszeugnisse. — Der Kavalleriereitverein Brugg und Umgebung weiht eine neue Standarte ein. — Die Gemeinde Riniken erhält einen Doppelkindergarten, der rund 385000 Franken kostet. — Die Gemeindeversammlung Remigen bewilligt einen Kredit von 450000 Franken für den Bau eines neuen Gemeindehauses. — Bundesrat Pierre Graber spricht in Brugg über den Freihandelsvertrag Schweiz-EWG. — In Brugg gastiert der Johannische Chor Berlin mit einem grossartigen Konzert. — Der Brugger Einwohnerrat genehmigt den Kredit von 18,6 Millionen Franken für die erste Etappe des geplanten Stadtzentrums ohne Gegenstimme, allerdings bei zwei Enthaltungen. Der Entscheid unterliegt der Urnenabstimmung. — Im Verlag Haupt, Bern, ist ein Band von Dr. Otto Frauenlob über «Brugg – die Prophetenstadt» erschie-



Willi Helbling: Natursteinmosaik am Schulhaus Ursprung (Unterbözberg)
Aufnahme: W. Nefflen, Baden

75-jähriges Jubiläum der Gärtnerei Haller, Brugg (4. – 19. November 1972). Grosse Jubiläums-Blumenschau in der Gärtnerei in Rüfenach. Sie wurde durch Objekte aus dem Vindonissa-Museum bereichert, da die Gesellschaft Pro Vindonissa dieses Jahr ein doppeltes Jubiläum feierte: sie wurde vor 75 Jahren gegründet und das Vindonissa-Museum vor 60 Jahren; zugleich stellte Eduard Spörri frühe Plastiken aus. Die Foto zeigt zwischen einer Blumenrosette und einem Kapitellfragment einen römischen Merkur provinzialischer Herkunft.

Aufnahme: H. Eckert, Brugg

nen. — Dem Berner Heimatabend in Lupfig ist ein erfreulicher Besuch beschieden. — Im Club International Birrfeld findet eine einwöchige Ausstellung von Wandteppichen und Aquarellen der Künstlerin Klio Lalive-Acatos statt. — An der Generalversammlung des Vereins ehemaliger Bezirksschüler von Schinznach Dorf wird als Nachfolger von Oskar Leder, Brugg, Heinrich Zulauf, Schinznach, zum neuen Präsidenten gewählt. — Ein Konzert des Barockmusikkreises Brugg in der Stadtkirche, zu dem als Solistin die bekannte Violinistin Aida Stucki gewonnen werden konnte, bringt einen Erfolg. — Mehr als 85 Mitglieder von sechs Altersturngruppen (Bözberg, Bözen, Effingen, Umiken, Riniken, Rüfenach) nehmen an einer Altersausfahrt teil, die den Hallwilersee zum Ziel hat. — In Brugg verstirbt nach schwerer Krankheit dipl.Ing. ETH Ernst Amstutz-Rast, Direktor der Firma Zschokke Wartmann AG, im Alter von 59 Jahren.

November 1972 — Die Reichhold Chemie AG in Hausen hat ihr fabrikinternes Kanalisationsnetz im Hinblick auf einen verstärkten Gewässerschutz mit einem Aufwand von rund 500 000 Franken erneuert. — Eine von Stadtammann Dr. Eugen Rohr geleitete Delegation der Regionalplanungsgruppe Brugg überreicht dem aargauischen Baudirektor Dr. J. Ursprung den in sechsjähriger Arbeit erstellten Regionalplan. — Die Aargauische Frauenzentrale eröffnet in Brugg eine Alimenten-Inkassostelle. — Das Hotel Füchslin in Brugg schliesst kurz nach seinem 95. Geburtstag seine Pforten für immer. Es soll einer Grossüberbauung Platz machen. — Richard Kohler, Windisch, Grundbuchverwalter, feiert die Vollendung seines 50. Dienstjahres beim Kanton Aargau. — Der Brugger Einwohnerrat beschliesst den Verkauf des Schlachthauses. Die im Jahre 1955 erstellte Anlage soll von der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Brugg zum Preis von 1,2 Millionen Franken erworben werden. Der Entscheid unterliegt der Urnenabstimmung. — In der Gärtnerei Haller AG in Rüfenach findet im Zusammenhang mit dem 75-Jahr-Jubiläum eine Chrysanthemen- und Orchideenschau statt, die von mehr als 30000 Personen aus der ganzen Schweiz besucht wird. Aus Anlass des 75-Jahr-Jubiläums der Gesellschaft Pro Vindonissa und des 60. «Geburtstages» des Museums werden gleichzeitig römische Funde gezeigt. — In Windisch wird eine Begehung der westlichen Gemeindegrenze durchgeführt. Unter der Leitung von Kulturkreis-Obmann Werner Keller marschieren rund 70 Teilnehmer durch Feld und Wald. — Das Jahreskonzert der Blasmusikgesellschaft «Eintracht» Windisch stösst auf reges Interesse. — In der HTL Brugg-Windisch findet das zweite aargauische Schulbauseminar statt, das sich konkret mit dem Bau der Kreisbezirksschule Leuggern befasst. Rund 350 Personen nehmen teil. — Ein Konzert der beiden Männerchöre Baden und «Liederkranz» Brugg in der Aula Freudenstein unter dem Motto «90 Minuten Musical- und Tanzmelodien» mit der Sopranistin Rosmarie Hofmann erntet einen schönen Erfolg. — In Schinznach Dorf findet ein gelungenes Altersturnfest statt. — Mandach feiert das 900jährige Bestehen seiner Kirche. — In Birr tagen die aargauischen Bibliothekare. — In Windisch begeht die SAC-Sektion Brugg ihr 50-Jahr-Jubiläum. — Bei einem Friteusen-

brand im Brugger Migros-Restaurant entsteht ein Sachschaden von rund 7000 Franken. — Frau Elisa Pontin steht seit 25 Jahren im Dienst des Bezirksspitals Brugg. — In Hinterrein wird Verena Vogt-Schifferli bei guter Gesundheit 90jährig. — Die Firma H. Weibel AG in Umiken weiht ihren neuen Erweiterungsbau mit Autolackiererei und -spenglerei ein. — In der Kirche Rein konzertiert die «Chambre XXIV» des Männerchors Zürich zusammen mit Solisten unter der Leitung von Werner Geissberger. — An der Generalversammlung der Arbeitsgenossenschaft der Feuerwehren des Bezirks Brugg in Thalheim nehmen 145 Feuerwehrmänner teil. — In der HTL Brugg-Windisch gibt Kurt W. Götz, Basel, eine Einführung in die Astronomie. — Der Brugger Martini-Markt leidet unter der schlechten Witterung. — Das Cabaret «Waldschnägg» gastiert mit einem ansprechenden Programm in Birr. — In der HTL Brugg-Windisch finden Arbeitstagungen zur zukünftigen Lehrerbildung im Aargau (Höhere Pädagogische Lehranstalt) statt, an denen Lehrkräfte aus dem ganzen Kanton teilnehmen. — Die Landwirtschaftliche und Weinbaugenossenschaft Rüfenach feiert ihr 50jähriges Bestehen. — Otto Holliger, Brugg, stellt in der Galerie Lauffohr seine Bilder aus. — Die Brugger Stadtbibliothek erhält anlässlich der Eröffnung der Schweizerischen Jugendbuchwoche in Zürich einen Grundstock von 1000 neuen Büchern. — In der HTL Brugg-Windisch zeigt Inge Dubs, Wettingen, ihre Tonbildschau über Spanien. — Im Grossratssaal in Aarau beschliesst die reformierte Synode die Erstellung des «Heimgarten II» in Brugg. Das Haus für Frauen und Töchter wird rund 1,9 Millionen Franken kosten. — Im Rahmen des Bruggertages der aargauischen evangelischen Frauenhilfe kommt das Thema «Mutterhausdiakonie heute» zur Sprache. — In Brugg schlägt die Diskussion über das geplante Stadtzentrum-Projekt im «Simmengut» recht hohe Wellen. — Die grösste Hochwasserkatastrophe seit Menschengedenken sucht den Aargau heim. Besonders stark betroffen wird auch die Region Brugg, wo die Aare unter anderem Fabriken und Wohnliegenschaften unter Wasser setzt. Stundenlang stehen zahlreiche Helfer im Einsatz, um den schmutzigen Fluten zu wehren. Die Durchlaufmenge der Aare beim Kraftwerk Villnachern steigt bis auf 1175 Kubikmeter pro Sekunde an, und in Stilli werden die Hochwassermarken von 1852 übertroffen. Verschiedene Landstücke, so zum Beispiel das Au-Feld, verwandeln sich in grossflächige Seen. Glücklicherweise normalisiert sich die Lage nach Tagesfrist wieder einigermassen. Die Schäden sind noch nicht absehbar, doch gehen sie sicher in Hunderttausende von Franken. — In Brugg liest Silvio Blatter, Küttigen, aus seinem neuen Buch «Schaltfehler». — Im Hotel Bahnhof Terminus in Brugg stellt Ernst Mühlethaler seine Landschaftsbilder, Porträts und Zeichnungen aus. — Im Gemeindehaus Windisch beginnt eine Ausstellung von sieben einheimischen Künstlern. An der Vernissage spricht Gemeindeammann Aldo Clivio zu den Gästen. — In Mülligen, Hausen, Birr und Auenstein finden Turnerabende statt. — Der Männerchor «Frohsinn» Brugg führt im «Roten Haus» seinen alle zwei Jahre wiederkehrenden Unterhaltungsabend durch. — Die Arbeitermusik Brugg-Windisch erfreut mit ihrem Jahreskonzert zahlreiche Anhänger. — Zusammen mit vier Gesangssolisten, dem bekannten Trompeter Edward H. Tarr und wei-

teren Instrumentalisten tritt der reformierte Kirchenchor Brugg in der Stadtkirche in überzeugender Weise auf. — Die Brugger Spitalerweiterung ist im Rohbau fertiggestellt, was Anlass zu einer schlichten Feier gibt. — Im Schweizerischen Institut für Nuklearforschung (SIN) in Villigen wird der Presse der Stand der recht weit fortgeschrittenen Erstellungsarbeiten erläutert. — In Windisch wird eine fahrbare Schulzahnpraxis der Zahnärztegesellschaft des Kantons Aargau eingeweiht, mit welcher man die Kinder in abgelegenen Gemeinden versorgen will.